



Zum Geburtstag Platz vier: Finja Kunst (vorn) vom SV Drebber überzeugte ebenfalls beim „Shooty Cup“. FOTO: VALLAN

Lea und Fentje fahren nach München

Schützinnen vom SV Strange-Buchhorst bei Bundesentscheid

Bassum – Spannend ging es zu im Landes-Endkampf um die Qualifikation zum „RWS Shooty Cup“. Im Bassumer Landesleistungszentrum des Nordwestdeutschen Schützenbunds (NWDSB) entschied sich, welche Mannschaften aus dem Verband in diesem neuen Wettbewerb während der deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück starten.

Aus dem Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz stellten sich drei Mannschaf-

ten dem neuen Wettkampf: zwei Luftgewehr-Teams vom SV Drebber von 1900 (mit den Duos Finja Kunst und Kira Evers sowie Sylvie Runge und Lea Bonkowski) und ein Luftpistolen-Doppel vom SV Strange-Buchhorst mit Lea Carolin Hadeler und Fentje Pakula.

„Lea und Fentje hatten einen Supertag“, berichtete Bezirks-Pressewartin Marianne Vallan: „Lea kam mit den Serien 84 und 88 auf 172 Ringe, Fentje hatte nur fünf Ringe

weniger. Diese reichten für die Teilnahme am Endkampf.“

Für die Drebberaner war es ebenfalls ein besonderer Tag, denn Finja Kunst feierte ihren 13. Geburtstag. Mit dem Luftgewehr brachte sie es auf 192,0 Ringe. Ihre Vereinskollegin Kira Evers erzielte 183,1 Ringe. Damit holten sie Platz vier von den elf Mannschaften. Das andere Drebberaner Team mit Sylvie Runge und Lea Bonkowski wurde Fünfter.